



Evaluationszyklus 2026–2031

Fokusthemen



Qualitätsanspruch

Sonderpädagogische Angebote

Die sonderpädagogische Förderung ist integrativ ausgerichtet und wird systematisch geplant und umgesetzt.

Indikatoren

- a Die Schule plant die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen sorgfältig entlang eines Förderplanungszyklus.
- b Die Umsetzung der Förderung erfolgt systematisch und ist integrativ ausgerichtet. Der Regelunterricht und die Fördermassnahmen sind aufeinander abgestimmt.
- c Die Schule stellt eine gezielte und bedarfsgerechte Nutzung und Weiterentwicklung der Förderangebote sicher. Integration ist ein zentrales gemeinsames Grundanliegen der Schule.

Aspekte

- Verbindlich geregelte sonderpädagogische Förderung auf Schulebene
- Förderdiagnostische Beobachtung und Erfassung
- Vereinbarung von Förderzielen und Massnahmen in Schulischen Standortgesprächen unter Einbezug von Eltern, Schülerinnen und Schülern
- Abgesprochene und systematisch erstellte Förderpläne
- Regelmässige förderzielbezogene Einschätzung und nachvollziehbare Dokumentation der Lernentwicklung
- Bedarfsorientierte, zielgerichtete und koordinierte Förderung mittels Förderplan
- Integrative Umsetzung der Förderung als Grundsatz
- Inhaltliche und methodische Abstimmung von Regelunterricht und Fördermassnahmen
- Begründeter Einsatz von separativen Angeboten
- Gezielte und bedarfsgerechte Zuteilung und Nutzung der personellen Ressourcen
- Massnahmen zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Förderangebote
- Sicherstellung von fachlicher Beratung, Weiterbildung, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch
- Integration und Ermöglichung von Teilhabe als gemeinsam getragenes Anliegen der Schule